

Gubernial - Verlautbarung. (1)

Nach einem von dem Triester Platzkommando erstatteten Bericht hat der dortige Bau - Direktor Jakob Vicentini bey Gelegenheit des begangenen Huldigungsfestes, sohin zur Feyer des 4. Okt., 1 Faßel Wein, 100 Pfd. Rindfleisch, und 100 Pfd. Reiß den dortigen Spitals - Commando zur Vertheilung an die Kranken und Konvaleszenten überreicht, und hiedurch einen Beweis ächter Anhänglichkeit an den Landesfürsten und Liebe für den Soldaten - Stand geliefert.

Das Gouvernement, welches für dieses patriotische und nach der Absicht verwendete Geschenk sein besonderes Wohlgefallen und Dank ausdrückt, bringt solches hiemit auch zur allgemeinen Kenntniß.

Laibach am 12 Oktober 1814.

Stadt - und Landrechtliche Verlautbarung.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. prov. Stadt - und Landrechte in Krain wird hiemit auf Ansuchen des Thomas Kuch, als unbedingt erklärten testamentarischen Universalerben seines am 3. l. M. allhier verstorbenen Oheims Johann Michael Kuch, bürgerlichen Handelsmannes, bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf dessen Verlaß aus was immer für Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, bey der auf den 28. l. M. November Fröhe 9 Uhr vor diesem Gerichte festgesetzten Tagssagung selbst so gewiß anmelden sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den testamentarischen Erben ohne weiters eingantwortet werden würde.

Laibach am 8. Oktober 1814.

Kreisämthliche Verlautbarung. (2)

In Gemäßheit hohen General - Gouvernements Befehls von 7. d. M. Nr. 13803 wird am 28. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Lieferung des Getreidbedarfs für das k. k. Adrianer Oberbergamt zur Bedekung der für die erste Hälfte des Militair - Jahres 1815 in 4400 M. Oesterreichischen Megen Waizen, und 6900 M. Oesterre. Fischen Korn, ausgewiesenen Erfoderniß in dieser k. k. Kreisamtskanzley mittels öffentlicher Versteigerung an denjenigen hindangegeben werden, welcher auf sich nimmt, von dem angezeigten Bedarfe 300 Megen Waizen, und 1000 Megen Korn, bis 24. November l. J. 1800 Megen Waizen, und 2950 Megen Korn, in dem Monate Dezember d. J. dann 1800 Megen Waizen, und 2950 Megen Korn, in dem Monate Jänner 1815 um die wohlfeilsten Preise in das k. k. Adrianer Magazin zu Oberlaibach einzuliefern, und zur Sicherstellung seiner Contracts - Verbindlichkeit, und des zu empfangenden beträchtlichen Vorschusses hinlänglich Caution gleich nach abgehaltener Licitation zu erlegen. Sämmtliche Pachtflußige werden demnach eingeladen, zu dieser Versteigerung an dem festgesetzten Tage, und Stunden in dieser k. k. Kreisamtskanzley zu erscheinen, und allda ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Übrigens können die nähern Versteigerungs - Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser k. k. Kreisamtskanzley eingesehen werden.

K. k. Kreisamt Laibach am 11. Oktober 1814.

Staatsherrschafftliche Verlautbarung. (3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschafft Minkendorf wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, es sey auf Ansuchen des Johann Jenko Bartholmä Suppanzischen Verlaß und Minoeren - Curators nicht nur in die Actio und Passio - Schuldenliquidation der unter Steinbüchel verstorbenen Eheleute Bartholmä Suppanz, insgemein Wenz und seiner Ehemirthin Maria, gebornen Vollanschegg, sondern auch in den versteigerungsweisen Verkauf ihrer Verlaß - Realitäten bestehend in einer unter Steinbüchel liegenden dem Gute Steinbüchel zinsbares Dominikalkäufche sammt einem sehr kleinen Gartenterain zusammen geschätzt 90 fl. gewilligt, und zur Vornahme der Liquidation sowohl als auch des

Verkaufes der 27. October 1814. in dieser Amtsstube, und zwar zu erstern Geschäfte die Zeit von 8 bis 10 Uhr, und zu letztern von 10 bis 12 Uhr Vormittags bestimmt worden; wozu daher alle Interessenten, als auch Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Staatsherrschaft Minkendorf am 6 October 1814.

Vermischte Anzeigen.

Verlautbarung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Commenda Laibach, werden auf Ansuchen des Blasius Wacher, als untern 27. l. M. zu dem Verlaße seines zu Wessnig verstorbenen Sohnes Martin Wacher, und dessen Ehegattin Maria, geborne Suppanz, cum honore officio legis et inventarii erklärten Universalerben, alle jene welche auf diese Verlassenschaft einen Erbsanspruch, oder auch aus was immer für einen sonstigen Rechtsgrunde Forderungen zu stellen vermeinen, vorgeladen, daß sie ihre allfälligen Erbrechte, oder sonstige Forderungen binnen einer Frist von einem Jahre und sechs Wochen sogleich anmelden sollen, als im widrigen nach Verlauf dieser Frist der Verlaß der Vernehmung nach abgehandelt, und den erklärten Erben eingeworfen werden würde. Laibach den 30. Sept. 1814.

Nachricht. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Commenda Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Volentin Schibert Adersmann zu Untergamling als Vormund der Mathias Schibert'schen Kinder in die Fortsetzung der von dem verstorbenen Tribunale zu Laibach bewilligten, und von dem vormaligen Notar Hrn. Dr. Piller bereits zum erstenmahl gegen vorläufigen Zuschlag den 25. l. J. abgehaltenen Feilbietung der in Untergamling befindlichen, der Staatsherrschaft Michaelsketten zinsbaren, zu dem Verlaße des nun seligen Mathias Schibert gehörigen halben Hube, bestehend in der in Untergamling befindlichen, Behausung, Stallungen, Wagen, und Einreuebehältnisse, Dreschböden, Schuppen, der eben adort befindlichen, und dazu gehörigen Mahlmühle, Acker Wiesen, Waldungen und einen Garten, gewilliget, und zu dem Ende die diesfällige zweite und letzte Feilbietungstagsatzung auf den 7. November l. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause zu Untergamling Nr. 16 bestimmt, wozu alle Kauflustige, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger auf die an selbe am 15. July l. J. gemachte Instruktion dieser Feilbietung mit dem Beifuge vorgeladen werden, daß sie die diesfälligen Verkaufsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley einsehen können. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Commenda Laibach den 24. September 1814.

Nachricht. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Commenda Laibach, wird dem abwesenden Simon Schernitsch mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, es habe sein Bruder Jakob Schernitsch Schuhmacher zu Neustadt wider ihn bey diesem Gerichte wegen angeprochenen väter- und mütterlichen Erbtheil pr. 200 fl. L. W. Klage angebracht, das Gericht dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Unkosten den Herra Dokt. Wolf Curatorn ange stellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfalle ausgeführt, und entschieden werden wird. Simon Schernitsch wird demnach dessen mittels gegenwärtigen Edikts zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls sogleich selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhohst zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mag, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, besonders da er sich die aus seiner Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Commenda Laibach den 23. September 1814.

Kapital von Dreytausend fl. (1)

wünscht jemand gegen sichere und hinlängliche Hypothek zu erhalten, worüber das Zeitungs-Bouitoir nähere Auskunft giebt.

Schulanfang. (1)

Am 4. des künftigen Monats November 1814. Vormittags um 10 Uhr wird in der Hiesigen Domkirche das im Anfange eines jeden Schuljahres gewöhnliche feyerliche Hochamt zur Anrufung des heiligen Geistes abgehalten, und dann die öffentliche Vorlesungen an allen hiesigen k. k. Lehranstalten eröffnet werden.

Wozu der gesammte Lehrstand und die studierende Jugend hiemit geziemend eingeladen wird. Laibach den 16. Okt. 1814.

Joseph Walland,
prov. Lycealrector.

Licitations - Nachricht (1)

Den 20. d. M. Vor, und Nachmittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden werden bey dem k. k. Hauptzollamt Laibach 76 Pf. Kaffee, 49 Pf. Zucker, und 22 Pf. Indigo gegen leich baare Bezahlung hindan gegeben werden, wozu die Liebhaber freundlichst eingeladen werden. Hauptzollamt Laibach den 14. October 1814.

Quartier zu vergeben. (1)

Im Hause Nr. 167 nächst der Schusterbrück ist der ganze zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Speiß, nebst Keller und Holzlege, mit ersten Jänner 1815 zu vergeben. Liebhaber belieben sich im nemlichen Hause im Gewölbe oder im ersten Stocke zu befragen.

Licitations - Nachricht. (2)

Den 24. l. M. October Vormittags um 9 Uhr wird bey dem k. k. Hauptzollamte Laibach eine Versteigerung zur Lieferung einer bedeutenden Anzahl Kaputröcke, und sogenannten Keperneke von guten dauerhaften jedoch groben Tuche für die Korwonsmannschaft abgehalten werden.

Wozu die diese Lieferung übernehmen wollenden Kleidermacher, oder sonstigen Unternehmmer am bestimmten Tage und Stunden mit dem Besatze vorgeladen werden daß diese jenem übertragen werden wird, der sich zu dem Geringsten. Preise herbey lassen wird.

k. k. Hauptzollamt Laibach am 10. October 1814.

Nachricht. (1)

Den 27. October Vormittags um 9 Uhr werden bey der k. k. prov. Bancal- und Salzgefällen - Administration in Laibach zu Folge Beschlus Sr. des bevollmächtigten Herrn Hof-Kommissärs Grafen v. Saurau: Erzjellenz und hohen Subernal Verord. vom 23. Empfang 23. Juny nachstehende Weg- und Brück - Maut - Remter als: Krainburg Weg - Maut, Krainburg Brücken - Maut, Feistritz bey Pirkendorf Brück - Maut, Neumarkt Weg - Maut, Sava Weg - Maut, Feistritz bey Podpetich Brück - Maut, Krainberg Weg - Maut, Thöbil Weg - Maut, Spital Weg - Maut, Villach Obers. Thor, Villach Unters. Thor und Belden Weg - Maut, vom 1. November. 1814 bis letzten October 1815. mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden, wozu die Pachtlustigen anmit vorgeladen werden.

Von der k. k. prov. Bancal- und Salzgefällen - Administration.
Laibach den 17. October 1814.

Nachricht. (2)

Den 26. Oct. Vormittags um 9 Uhr werden bey der k. k. prov. Bancal - Administration in Laibach das Weindog- und Musik - Zupost - Gefäll der Pfarr Escherneubl, und der Pfarr - und Hauptgemeinde Kosel wie auch der Pfarr heil. Kreuz, Stadt Landstraß und Pfarr Tschadesch vom 1. November 1814 bis letzten October 1815. mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden, wozu die Pachtlustigen anmit vorgeladen werden.

k. k. prov. Bancal - und Salzgefällen - Administration.
Laibach den 14. October 1814.

Nachricht. (3)

Den 18. October Vormittag um 9 Uhr wird das Weindog- und Musik - Zupost - Gefäll der Pfarr Luchheim, Kroym, und Komenda St. Peter bey der k. k. prov. Bancal - und - Salz-

Gefällen - Administration zu Laibach dem Weisbiethenden auf ein Jahr in Pacht gegeben werden, wozu die Pachtlustigen anmit vorgeladen werden.

Von der k. k. prov. Bankal- und Salz- Gefällen - Administration Laibach den 6. Okt. 1814.

Nachricht. (2)

Im Hause Nr. 176 in der deutschen Gasse sind 3 Zimmer, Küche, 1 Pferd stall, sammt einen Weinkeller, Holzleg, Heuschuppe, sowohl theilweise als auch im Ganzen zu künftigen Michaeli zu vergeben. Das Nähere ist bey dem Haus eigenthümer Nr. 130 bey St. Florian zu erfahren.

Bekanntmachung. (3)

Ein vom kroatischen Schlag, sowohl zum fahren und reiten brauchbares Pferd sammt Zeug und Wagen, Krippe ist aus freyer Hand zu verkaufen, Liebhaber belieben sich in der deutschen Gasse No. 184. zu melden.

Erledigter Trivialschuldienst. (3)

Der Schullehrerdienst an der zu Jirklach neu errichteten Schule, mit dem Gehalte jährlicher 150 fl. ist zu vergeben. Diejenigen Schulindividuen, die sich dazu berufen, und geeignet finden, haben ihre mit guten pädagogischen und Sitten - Zeugnissen belegten, eigenhändig geschriebenen, und an die k. k. Domänen - Administration als dießfälligen Patron stifteten Bittgesuche bis 26. dieses dem Hrn. Bezirksdechant zu Krainburg einzureichen, von welchem sie ohne Verzug mit seinem Gutachten anher werden befördert werden.

Vom Kapitular - Konfistorium Laibach am 1. Oktober 1814.

Ein Justiciair wird gesucht. (3)

Für die Bezirks - Herrschaften Auersperg, und Sonnegg wird ein mit den vorschristmäßigen Zeugnissen versehener Justiciair, und zwar ledigen Standes gesucht. Diejenigen welche diese Stelle zu erhalten wünschen belieben sich der Bedingnisse wegen, mit Vorlage ihrer Zeugnisse an den Hrn. Inhaber Weichard Grafen von Auersperg schriftlich zu verwenden.

Laibach am 4. Oktober 1814.

Weingehend- und Bergrechts Verpachtung. (3)

Am 8. Oktober dieses Jahrs Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzley der Herrschaft Sonnegg, der zu dieser Herrschaft gehörige 2stücl Weingehend, und das nach Abzug des Fünstel in 22 Eimer 24 4/5 Maas bestehende Bergrecht in denen Weinbergen, Kreuzberg, Neenberg, oder Sajenitze, Birnik, Selska und Migouskagora neuerdings auf sechs nacheinander folgende Jahre an den Weisbiethenden in Pacht ausgelassen werden; wozu sowohl die Pachtlustigen, als auch die Bergholden eingeladen werden.

Herrschaft Sonnegg. am 29. September 1814.

Theater - Nachricht.

Mittwoch den 26. d. M. wird zum Besten des Schauspielers Heinrich Herbst aufgeführt: Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf von Baiern, Trauerspiel in 5 Acten von Professor Babo, wozu er alle hohen und verehrungswürdigen Gönner gesondt invitirt, indem er sich schmeichelt, die alte Gunst derselben noch nicht verlohren zu haben.

Verstorbene in Laibach.

Den 15. Okt.

Herrn Johann, Bapt. Schmitz, Stadtquartiermeister, f. Frau Rosalie, alt 36 Jahr, am Schulplatz No. 288.

Dem Barthol. Aufsatz, Holzfuhrmann, f. K. Blasius, alt 9 Monat, in der Rothgasse Nr. 124.

Den 16. detto.

Dem Johann Perko, Schiffmann, f. A. Theresia, alt 1 Wochen, in der Krakau No. 7.